

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 27.01.14

Gehry Partners gewinnt Architekturwettbewerb für den Neubau des ersten Wohnhochhauses am Alexanderplatz in Berlin-Mitte

- **Preis zwei erzielte das Architekturbüro Kleihues + Kleihues, den dritten Preis belegten die Architekten Barkow Leibinger.**
- **Vorgesehen ist ein Wohnhochhaus von maximal 150 Metern Höhe mit Wohnungen für den besonderen Designanspruch sowie eine anteilige Hotelnutzung.**
- **Das erste Wohnhochhaus ist von außerordentlicher städtebaulicher Bedeutung und soll zum gestaltprägenden Element der Berliner Skyline werden.**
- **Die Entwürfe der Wettbewerbsgewinner werden vom 27.01.2014 – 12.02.2014 im Nebenraum des Lichthofs am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin, öffentlich ausgestellt.**

Im Schnittpunkt zwischen Hackeschem Markt, Friedrichshain und Mitte plant Hines neben dem Einzelhandelsgebäude „Die Mitte“ auf dem Baufeld D4 die Errichtung des ersten neuen Wohnhochhauses an diesem Standort mit maximal 150 Meter Höhe und rund 48.000 Quadratmeter Geschossfläche. Hier werden ca. 300 Eigentumswohnungen von 1-Zimmer Apartments bis Penthäusern in dem für Gehry charakteristischen Design entstehen. Darüber hinaus ist eine anteilige Nutzung durch ein Designhotel vorgesehen.

Um die beste städtebauliche und architektonische Lösung für diesen bedeutenden Standort zu finden, hatte Hines in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Bezirk Berlin-Mitte im Mai 2013 neun nationale und internationale Architekturbüros zu einem Architekturwettbewerb eingeladen. Daran teilgenommen haben Adjaye Associates (London, UK), Architectonica (Miami, USA), Barkow Leibinger Architekten (Berlin, GER), BE Berlin (Berlin, GER), David Chipperfield Architects (London/Berlin, UK/GER), Gehry Partners, LLP (Santa Monica, USA), Ingenhoven Architects (Düsseldorf, GER), Kleihues + Kleihues Gesellschaft von Architekten mbH (Berlin, GER), Prof. Kollhoff Generalplanungs-GmbH (Berlin, GER).

Nach einer ersten Bewertungsrunde wurden die Architekturbüros Barkow Leibinger Architekten, Gehry Partners, Ingenhoven Architects und Kleihues + Kleihues im

Hines

November 2013 aufgerufen, eine Überarbeitung ihrer Entwürfe vorzunehmen.

Am 23.01.2014 wurde in der zweiten Preisgerichtssitzung die Entscheidung getroffen. Die Preisrichterinnen und Preisrichter, darunter Senatsbaudirektorin Regula Lüscher, Kristina Laduch, Leiterin des Stadtplanungsamtes Berlin-Mitte, und Christoph Reschke sowie Alexander Möll, Geschäftsführer der Hines Immobilien GmbH, haben unter Vorsitz von Prof. Peter P. Schweger über die städtebaulichen und hochbaulichen Qualitäten der in die engere Auswahl gekommenen Entwürfe entschieden.

Christoph Reschke, Geschäftsführer der Hines Immobilien GmbH, erklärt: „Die Qualität der eingereichten Entwürfe war außergewöhnlich hoch und spiegelt die Bedeutung dieses prominenten Standorts in der Mitte Berlins wider. Dieser Ort hat einen starken Symbolcharakter und wird sich künftig zu einem metropolitanen Wohn- und Geschäftsstandort entwickeln. Hier möchten wir etwas Neues und Exzeptionelles entstehen lassen, um den Ort positiv zu transformieren.“

Der Gewinnerentwurf der Architekten Gehry Partners überzeugte die Jury mit seinem skulpturalen Erscheinungsbild, das durch die Rotation von Kuben auf viele Punkte der Stadt Bezug nimmt, insbesondere auf die angrenzende Karl-Marx-Allee. Durch seine außergewöhnliche Form entwickelt das Gebäude an diesem Standort eine ganz neue Architektursprache. Darüber hinaus zeigte sich das Preisgericht von dem harmonischen Fassadenbild und dem mineralischen Material des entworfenen Gebäudes begeistert. Die Expertenrunde kam zu dem Schluss, dass die Entwicklung eines Hochhauses mit Wohnqualität an diesem zentralen Ort durch Gehry Partners in besonders überzeugender Weise gelöst worden ist.

Senatsbaudirektorin Regula Lüscher zum ersten Preis: „Der Entwurf von Gehry hat einerseits eine ausdrucksstarke Form und eine für diesen Standort ungewöhnlich exzentrische, neuartige Formsprache. Und doch strahlt seine Fassade eine angenehme Ruhe aus. Zudem fügt sich der Entwurf gut in seine Umgebung ein und vermittelt am besten den Aspekt des großstädtischen Wohnens.“

Platz zwei erzielte der Entwurf der Architekten Kleihues + Kleihues, den dritten Platz belegten die Architekten Barkow Leibinger.

Hines

Das Unternehmen

Das Unternehmen Hines ist ein privat geführtes Immobilienunternehmen und weltweit aktiv in den Bereichen Real Estate Investment und Development sowie Property Management tätig. Mehr als 1.280 Projekte mit ca. 51 Mio. m² wurden unter der Federführung des Unternehmens erfolgreich erworben, gemanagt und entwickelt. Mit mehr als 110 Standorten in 18 Ländern und verwalteten Vermögenswerten in Höhe von etwa 25,2 Mrd. US-Dollar ist Hines eines der größten Immobilienunternehmen der Welt. 1991 gründete Hines in Berlin die erste Niederlassung außerhalb der USA und ist derzeit mit über 40 Immobilienspezialisten unter der Führung von Christoph Reschke und Alexander Möll an den wichtigsten großen deutschen Standorten tätig. Zu den von Hines realisierten oder gemanagten Projekten zählen u.a. das Geschäftshaus „die Mitte“ am Alexanderplatz, das Upper Eastside Berlin, das Benrather Karree in Düsseldorf, das Uptown München in München, die Hofstatt in München und das Postquartier in Stuttgart. Hines hat in Deutschland über 1.000.000 m² Mietfläche entwickelt, akquiriert und im Management. Weitere Informationen finden Sie unter www.hines.com.